

INHALT

VORWORT	5
ABKÜRZUNGEN	10
1. PROFESSOR FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT AN DER UNIVERSITÄT KONSTANZ (1967–1996)	
Ideal und Wirklichkeit einer elitären Klein-Universität.	11
Der Fachbereich Erziehungswissenschaft	17
Suche nach geeignetem Personal.	22
Dekan der Sozialwissenschaftlichen Fakultät 1968/69	30
Antrittsvorlesung über „Probleme einer Theorie der erzieherischen Wirkung“ (1969).	36
Kritische Stellungnahme zum Projekt einer „Hochschule für Bildungswissenschaften“ in Klagenfurt (1969).	42
Errichtung und Scheitern des Lehrstuhls für Theorie der Sozialarbeit und Jugendhilfe.	45
Konstanzer und Stuttgarter „Universitätsreformer“	53
Der lange Kampf um die Grundordnung (1969–1973)	61
„Von der Pädagogik zur Erziehungswissenschaft“ (1971)	90
Krisen und Auflösung (1979) des Fachbereiches Erziehungswissenschaft	95
2. ZEITWEILIGE ZUFLUCHT IN TIROL SEIT 1970	
Aufklärung über die Pädagogik der „Neuen Linken“ seit 1971	110
Mitarbeit im „Bund Freiheit der Wissenschaft“	115
Änderung des Lebensplanes	119
Forschungsergebnisse der Siebzigerjahre	124

3. AUSWÄRTIGE BERATUNGSAUFGABEN

Vortragsreisen 143
Gastprofessuren in Südafrika (1981, 1985). 146
Forschungsergebnisse der Achtzigerjahre 152

4. ÜBERLASTUNG 163

5. WENDUNG ZUR HISTORISCHEN PÄDAGOGIK 167

6. EHRUNGEN 169

NACHWORT. 171

ANHÄNGE

Anhang 1: Wolfgang Brezinka, 30.11.1965. Denkschrift über einen
Fachbereich „Erziehungswissenschaft“ in der
Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Konstanz 177
Anhang 2: Wolfgang Brezinka an das Kultusministerium
Baden-Württemberg, 13.2.1970. Betrifft: Auslegung des
Hochschulgesetzes 1968 188
Anhang 3: Wolfgang Brezinka an Rektor Hess, 21.2.1970.
Betrifft: Ihr Vorschlag zur Reorganisation der Fachbereiche vom
29.1.1970 189
Anhang 4: Wolfgang Brezinka an die Hochschulabteilung
des Kultusministeriums Baden-Württemberg, 23.2.1970.
Betrifft: Auslegung des Hochschulgesetzes 1968 193
Anhang 5: Ernst Florey an die Hochschulabteilung des
Kultusministeriums Baden-Württemberg, 26.2.1970.
Betrifft: Änderung der Vorläufigen Grundordnung der
Universität Konstanz 200
Anhang 6: Arnold Schönhage und Kollegen an die
Hochschulabteilung des Kultusministeriums Baden-Württemberg,
20.3.1970. Betrifft: Aenderung der Vorläufigen Grundordnung der
Universität Konstanz 202

Anhang 7: Presseerklärung von Prof. Dr. Wolfgang Brezinka (Universität Konstanz) gegenüber der Landespressekonferenz in Stuttgart am 22.04.1970	204
Anhang 8: Wolfgang Brezinka und Friedrich Sixtl an den Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg, 12.06.1970, Betr.: Antrag auf Einleitung eines Normen-Kontrollverfahrens gegen die Änderung der Grundordnung der Universität Konstanz	206
Anhang 9: Der Personalrat der Universität Konstanz an Prorektor Rabe, 9.11.1971	210
Anhang 10: Stuttgarter Zeitung 21.12.1971: Wie die Narrenfreiheit der Anarchie proklamiert worden ist	212
Anhang 11: Wolfgang Brezinka an alle Angehörigen der Universität Konstanz, 04.06.1972, Betr.: Bericht über den Tonband- und Bespitzelungsskandal an der Universität Konstanz 1970–1972, seine hochschulpolitischen Hintergründe und Folgen	215
Anhang 12: Bund Freiheit der Wissenschaft, Ortskomitee Konstanz, 3.7.1972: Dokumentation zur Lage an der Universität Konstanz	241
Anhang 13: Hans Filbinger an Lothar Späth, 27.05.1988	258
Anhang 14: Wolfgang Brezinka an Hans Filbinger, 17.04.1996	260
Anhang 15: Ernst Tenorth in FAZ 07.02.2015: Ein grenzenloses Sammelsurium und ein deutsches Syndrom	262
Anhang 16: Wolfgang Brezinka 20.06.2018. Pädagogik als Universitätsfach – Krisen und Zukunft.	265
 LITERATURVERZEICHNIS	 278
 PERSONENREGISTER	 291